

Pressemitteilung

**Patek Philippe Genf
Baselworld 2015**

Patek Philippe Jahreskalender-Chronograph Referenz 5905P Eine große Tradition mit neuem Gesicht

Bei den Verkaufserfolgen komplizierter Patek Philippe Uhren stechen zwei Funktionen deutlich heraus. Zum einen der nur einmal jährlich zu korrigierende Jahreskalender und zum zweiten der Chronograph, der die Uhr als präzises Messinstrument in den Vordergrund stellt. Die Patek Philippe Jahreskalender-Chronographen mit diesen beiden Komplikationen in einer Uhr gehören für viele Uhrenliebhaber zu den Favoriten. Mit der Referenz 5905P in Platin präsentiert Patek Philippe den Liebhabern komplizierter Uhren eine neue Ausführung an der sie täglich ihre Freude haben werden.

Der neue Jahreskalender-Chronograph Referenz 5905P von Patek Philippe beweist einmal mehr, wie man durch gekonntes Verbinden von wegweisendem Design und erfolgreichen uhrmacherischen Komplikationen einen ganz neuen und eigenständigen Zeitmesser kreieren kann. Der Beginn ist das Zifferblatt. Es zitiert wesentliche Elemente des Jahreskalenders Ref. 5205 von 2010. Die Anzeige präsentiert jedoch, mit neuen Farben und weiteren Details ein eigenes unverwechselbares Gesicht. Ganz außen liegt die Skala für den Chronographenzeiger, an den eine fein indizierte Minutenskala anschließt. Es folgt ein breiterer Kreisring. Er trägt die aufgesetzten Weißgold-Stundenindexe und zwischen 10 und 2 Uhr die drei Fensteranzeigen des Jahreskalenders. Das Datumsfenster bei 12 Uhr ist etwas größer und mit poliertem Weißgold eingerahmt. Dazu gesellt sich ein großer 60-Minuten-Chronographenzähler bei 6 Uhr, der unterhalb seiner Zeigerachse ein kleines Fenster für die Tag-/Nachtanzeige trägt. Diese Gestaltung verleiht der Referenz 5905 ihre Ausstrahlung. Sie vermittelt dem technisch wirkenden Aspekt eines Kurzzeitmessers die zeitlose Eleganz einer typischen Patek Philippe Armbanduhr. Darüber drehen sich ein Stunden- und ein Minutenzeiger in neuartiger Dauphine-Form mit drei Facetten und einer Superluminova-Leuchtkontur. Sie sorgt zusammen mit den 5-Minuten-Leuchtpunkten für die gute Nachtlesbarkeit der Uhr. Das Zifferblatt ist in den Varianten Marineblau und Schwarz erhältlich: Blau mit Betonung der eleganten Anmutung und Schwarz mit Fokus auf der technischen Zeitmessfunktion.

Das Platingehäuse nach Maß aus den eigenen Ateliers

Beide Zifferblätter harmonieren perfekt mit dem kühlen Glanz des prominenten 42 mm großen Platingehäuses. Es spendet der Uhr zusätzliches Gewicht. Alle Gehäusekonturen sind formal aufeinander abgestimmt, nichts Zufälliges irritiert das Design. Das Rund von Lünette und Mittelteil mündet nahtlos in sanft geschwungene Armbandanstöße. Die Außenrundungen des Start-/Stopp-Drückers, der Krone und des Nullstellrückers liegen exakt auf einem Kreisbogen parallel zum Mittelteil. Alles ist aus einem Guss und zeigt eine Gestalt, die dem Auge schmeichelt und die Bedienung erleichtert. Dieses bis ins letzte Detail durchdachte Design wird in den eigenen Ateliers aus massivem Platin 950 in ein Chronographengehäuse verwandelt. Seine Form und Finissierung lassen



keine Wünsche offen. Es dauert fast zwei Wochen, bis aus einem Platinbarren durch Kaltformen unter tonnenschwerem Druck ein Gehäuse entsteht, das die Vorschriften des Patek Philippe Siegels und die hohen Ansprüche der Kunden erfüllt. Das tagelange Nachbearbeiten mit Entgraten, Schleifen, Justieren, schrittweise feineren Körnungen, auf Hochglanz polieren und stets aufs Neue kontrollieren erfordert Handarbeit von großem Geschick. Das Resultat ist ein Gehäuse von makelloser Schönheit und Machart. Es lenkt mit einem Saphirglasboden den Blick auf das mechanische Uhrwerk. Sein Finish ist dem Gehäuse komplett ebenbürtig. Wie alle Platin-Armbanduhren von Patek Philippe trägt auch die neue Referenz 5905 einen lupenreinen Top Wesselton Diamanten zwischen den Anstößen bei 6 Uhr.

Ein Werk mit zwei beliebten Komplikationen

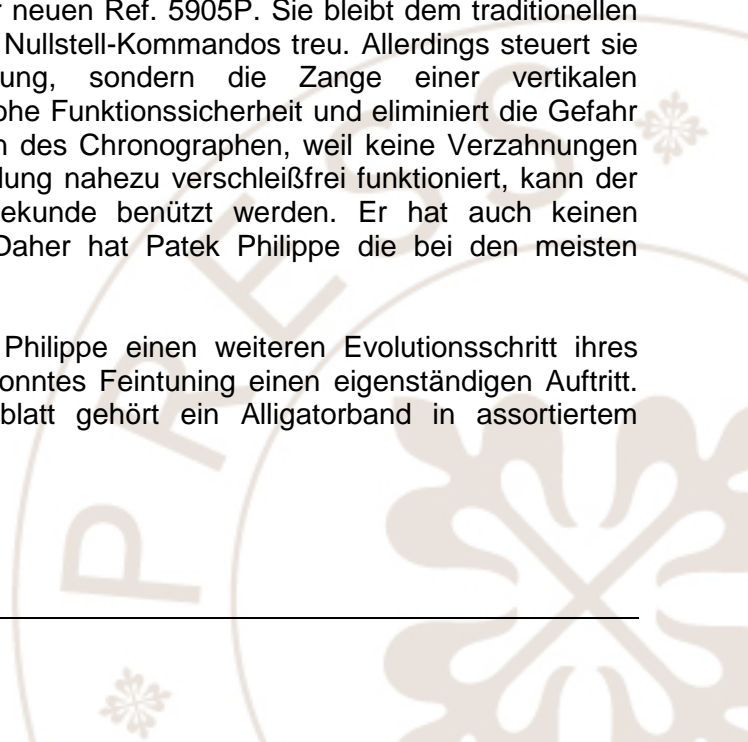
Das runde Fenster aus Saphirglas zeigt einen großen Aufzugsrotor aus 21 Karat Gold. Er sorgt durch seine hohe Masse für eine gute Aufzugsleistung. So geht dem Jahreskalender-Chronographen die Energie nicht aus, solange er regelmäßig getragen wird. Er ist ebenso mit kunstvollen Schliffen geschmückt wie die Brücken. Sie tragen nicht die klassischen geraden Genfer Streifen, sondern den Genfer Kreisschliff. Die runden Schleifspuren werden auf dem Rotor fortgesetzt. Der edle Kontrast von Gold mit der silberfarbenen Rhodinierung, die glänzenden Anglierungen und die roten Lagersteine verleihen dem Uhrwerk Kaliber CH 28-520 QA 24H eine Schönheit, der sich kaum ein Uhrenliebhaber entziehen kann.

Überdurchschnittlich funktionssicher und zuverlässig

Mit den Funktionen eines mechanischen Flyback-Chronographen und des Jahreskalenders vereint die Uhr zwei sehr beliebte Komplikationen. Der Jahreskalender basiert auf dem Patek Philippe Patent von 1996. Es setzt zur Steuerung der Kalenderanzeigen vorwiegend auf Räder und Triebe statt auf Wippen und Hebel, weil Drehbewegungen leichter zu beherrschen sind. Die Jahreskalender von Patek Philippe gelten seit fast 20 Jahren als überdurchschnittlich funktionssicher und zuverlässig. Der patentierte Patek Philippe Jahreskalender ist ein Vollkalender. Er berücksichtigt die unterschiedlich langen Monate mit 30 und 31 Tagen automatisch und ist bei stets aufgezogenem Werk nur einmal jährlich (beim Wechsel von Februar zu März) von Hand zu korrigieren. Er zeigt den Wochentag, das Datum sowie den Monat und steuert die Tag/Nacht-Anzeige.

Ebenso modern ist die Chronographen-Mechanik der neuen Ref. 5905P. Sie bleibt dem traditionellen Schaltrad für die Übertragung der Start-, Stopp- und Nullstell-Kommandos treu. Allerdings steuert sie keine Wippe für eine horizontale Räderkupplung, sondern die Zange einer vertikalen Scheibenkupplung. Diese Lösung überzeugt durch hohe Funktionssicherheit und eliminiert die Gefahr eines Zeigersprungs oder -rückfalls beim Einschalten des Chronographen, weil keine Verzahnungen zum Eingriff gebracht werden. Da die Scheibenkupplung nahezu verschleißfrei funktioniert, kann der Chronographenzeiger bedenkenlos als laufende Sekunde benützt werden. Er hat auch keinen störenden Einfluss auf den Gang des Uhrwerks. Daher hat Patek Philippe die bei den meisten Chronographen übliche kleine Sekunde weggelassen.

Mit der neuen Referenz 5905P präsentiert Patek Philippe einen weiteren Evolutionsschritt ihres Jahreskalender-Chronographen. Er erhält durch gekonntes Feintuning einen eigenständigen Auftritt. Zur betont eleganten Uhr mit dem blauen Zifferblatt gehört ein Alligatorband in assortiertem





Marineblau. Das Modell mit dem schwarzen Zifferblatt ist mit einem ebenso schwarzen matten Alligatorband ausgestattet. Beide Bänder sind mit einer Dornschnalle aus Platin 950 gesichert.

Kurze Geschichte zur langen Tradition der Patek Philippe Kalender-Chronographen

Die Patek Philippe Armband-Chronographen zählen seit den 1920er Jahren zu den begehrtesten Vertretern dieser Uhrengattung. Kaum eine Manufaktur hat sich der Kurzzeitmessung mit vergleichbarer Akribie gewidmet. Das gilt nicht nur für die technischen Eigenschaften, sondern auch für die Perfektion der Finissierung. Auch wenn die besten externen Hersteller die Rohwerke jahrzehntelang geliefert haben, waren sie nach dem Weiterbearbeiten und Finissieren bei Patek Philippe kaum wiederzuerkennen. Sie waren wie Rohdiamanten höchster Güte, die durch den Schliff in den Patek Philippe Ateliers ihre wahre Pracht erhielten.

Als eine der ersten Manufakturen hatte Patek Philippe schon vor neunzig Jahren begonnen, ihre Armband-Chronographen mit Zusatzfunktionen auszustatten: Der erste Armband-Chronograph der Manufaktur von 1923 besaß bereits eine Schleppezeigerfunktion. Von 1940 datiert ein Chronograph mit Weltzeitfunktion, Pulsometer und Asthmometer (Atemzähler). Ein Jahr später begann die Serienfertigung der Patek Philippe Armband-Chronographen Ref. 1518 mit ewigem Kalender. Sie gehören heute zu den Highlights internationaler Uhrenauctionen.

Eine weitere Patek Philippe Spezialität sind die Armbanduhren mit Vollkalender, der außer dem Datum auch noch den Wochentag und Monat zeigt. Besonders beliebt: Der Ewige Kalender, den es bei Patek Philippe als Armanduhr seit 1925 gibt. Und der Ewige Kalender-Chronograph der wie erwähnt seit 1941 erhältlich ist.

Diesen legendären Modellen hat Patek Philippe in den letzten 20 Jahren neue Impulse verliehen, welche die Uhrenwelt mit Begeisterung aufgenommen hat. 1996 erschien der Patek Philippe Jahreskalender mit Wochentag, Monat und Datum. Er war nur noch einmal jährlich beim Wechsel von Februar zu März zu korrigieren. Seine völlig neue Werkarchitektur ermöglichte es, ihn erschwinglicher anzubieten als die Ewigen Kalender der Manufaktur. 2006 präsentierte Patek Philippe ihr erstes automatisches Chronographenwerk, das die Manufaktur in den eigenen Ateliers entwickelt und gefertigt hat. Der Clou: Es war mit einem Jahreskalender kombiniert, der die große Tradition der Patek Philippe Kalender-Chronographen auf neue Weise fortführte. Dieses Werk tickt jetzt in neuer Ausführung und mit der Bezeichnung Kaliber CH 28-520 QA 24H im aktuellen Modell des Patek Philippe Jahreskalender-Chronographen Referenz 5905P.

PRESS



Technische Merkmale

Jahreskalender-Chronograph Ref. 5905P

Uhrwerk:	Kaliber CH 28-520 QA 24H Mechanisches Uhrwerk mit automatischem Aufzug, Chronograph mit Schaltrad und Vertikalkupplung, Jahreskalender, Tag-/Nacht-Anzeige
Durchmesser:	33 mm (Basiswerk 30 mm, Kalendermodul 33 mm)
Höhe:	7,68 mm (Uhrwerk 5,20 mm, Kalendermodul 2,48 mm)
Anzahl Einzelteile:	402
Anzahl Rubine:	37
Gangreserve:	Min. 45 Std. max. 55 Std.
Aufzugsmasse:	Zentralrotor aus 21 Karat Gold, einseitig aufziehend
Unruh:	Gyromax [®]
Frequenz:	28'800 Halbschwingungen/Stunde (4 Hz)
Spirale:	Spiromax [®]
Spiralklötzchen:	beweglich
Aufzugskrone:	Zwei Kronenpositionen: - gedrückt: Aufziehen des Uhrwerks - gezogen: Zeigerstellen
Anzeigen:	Stunden- und Minutenzeiger aus der Mitte Chronographen-/Sekundenzeiger aus der Mitte 60-Minuten-Chronographenzähler bei 6 Uhr Fensteranzeigen: - Wochentag zwischen 10 und 11 Uhr - Datum bei 12 Uhr in 18 Karat Weißgoldrahmen. - Monat zwischen 1 und 2 Uhr - Tag-/Nachtanzeige bei 6 Uhr
Drücker:	- Start und Stopp des Chronographen bei 2 Uhr - Nullstellen des Chronographen und Flyback-Funktion bei 4 Uhr
Korrekturdrücker:	- Wochentag bei 9 Uhr - Datum zwischen 9 und 10 Uhr - Monat bei 10 Uhr
Besonderes Kennzeichen:	Patek Philippe Siegel





Ausstattung

Gehäuse:	Platin 950, Deckglas und Sichtboden aus Saphirglas Top Wesselton Diamant zwischen den Anstößen bei 6 Uhr Wasserdicht bis 30 m
Abmessungen:	Durchmesser: 42 mm Länge (Anstoß zu Anstoß): 50,46 mm Breite (3 bis 9 Uhr inkl. Krone): 44,45 mm Dicke (Deckglas zu Sichtboden): 14,03 mm Steigbreite: 22 mm
Zifferblatt:	Messing blau oder schwarz Stunden und Minuten: Dauphine-Zeiger mit 3 Facetten, 18 Karat Weißgold mit Superluminova-Leuchtkontur Chronographen-/Sekundenzeiger, Stahl sabliert und rhodiniert, ausbalanciert 60-Minuten-Zählerzeiger, Messing, weiß, ausbalanciert Aufgesetzte Stabindexe aus 18 Karat Weißgold Skalen weiß aufgedruckt
Armband:	Alligator mit großen quadratischen Schuppen, handgenäht, marineblau matt zum blauen Zifferblatt, resp. schwarz matt zum schwarzen Zifferblatt, Dornschnalle aus Platin 950

